



Die Wiese an der Alpenstraße ein Niedermoor-Relikt in Puchheim



bearbeitete Karte aus Google Earth, abgerufen am 15.10.2025

Agenda-Frühstück 19.10.2025

Toni Schmid

Geschichte

- *Moorfläche, „nasse Wiese“, Torfstich?*
- 1910 bis 1914: **Flugplatz**
- 1914 bis 1920: **Kriegsgefangenenlager**
- *Streuwiese, Weidegenossenschaft?*
- Biotopkartierung 1993, Pflege LRA, Umweltamt, Landschaftspflegeverband

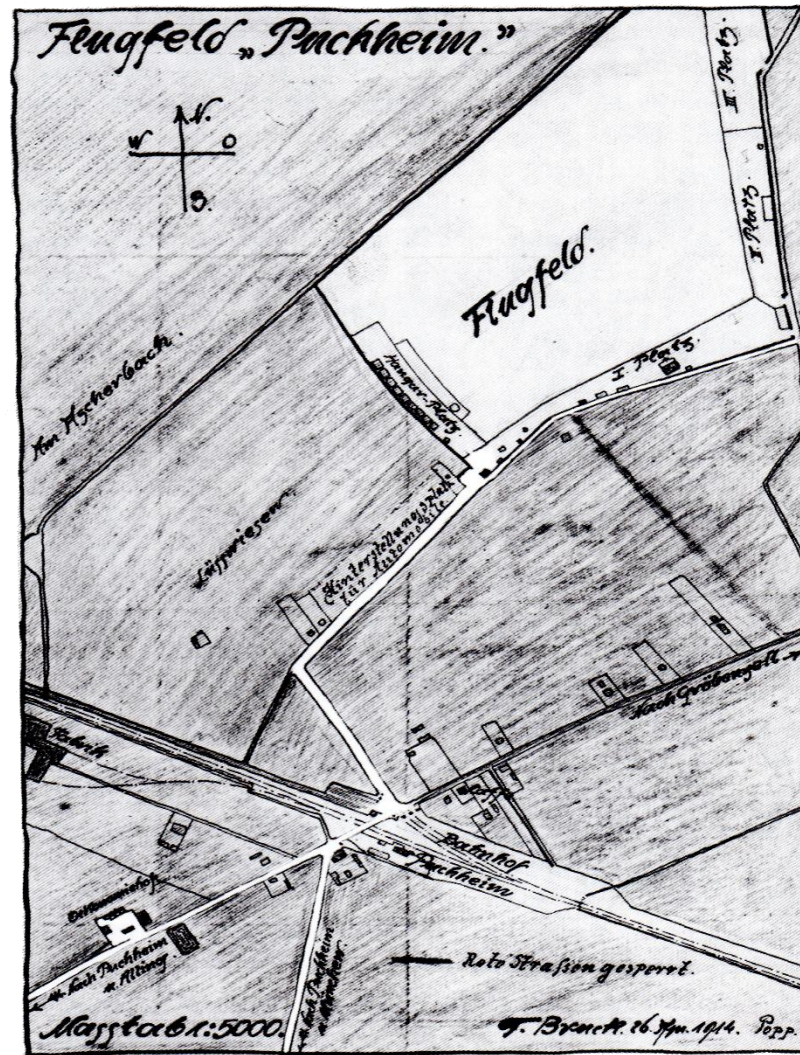


Torfstiche

(mit schwarzer Tusche markiert)

Plan von ca. 1852

(aus: Arbeitskreis Kultur, Brauchtum, Geschichte [Hrsg.]:
Buchheim – Die Gemeinde in alten Bildern, Karten und Plänen;
1998; Geiger-Verlag, Horb am Neckar, S. 14)



1910 bis 1914: Die Wiese ist Teil des Flugfeldes Puchheim

(aus: Erich Hage [Hrsg.]: Flugfeld Puchheim – Bayerns erster Flugplatz; 2010; Volk Verlag, München; S. 168)

Agenda-Frühstück 19.10.2025

Toni Schmid

Biotopkartierung Bayern Flachland Biotopbeschreibung zur Objektnr.: X7834- 42

Bearbeiter: Büttner, Michael Nr. d. Erstkartierung: Änderungs-Nr.: 00 Datum: 20.07.93
 Vorschlag für Biotoplösung: Nein Zustandsstufe: Alpenplanzone:
 Erosionsgefährdung: Meereshöhe min in m:
 Region : Oberland Meereshöhe max in m:
 Landkreis: Fürstfeldbruck Durchschnittl. Breite in m:
 Gemeinde : Puchheim Einzelflächenanzahl: 001
 Örtl.Lage: zwischen Puchheim-Bhf. und Gröbenzell Fläche in ha : 5,9
 Naturraum: Münchener Ebene

Hauptbestand : Flachmoor, Streuwiese 040 % 1.Nebenbestand: Ranken, Altgrasbestand 40 %
 2.Nebenbestand: Kalkmagerrasen 10 % 3.Nebenbestand: Feuchtbüsch 10 %
 4.Nebenbestand: % 5.Nebenbestand: %

Biotopbeschreibung: Biotopdaten sind vom LfU abgenommen I
 Streuwiesenrest, Halbtrockenrasen und Altgrasbestände am Ascherbach

Das Biotop befindet sich südlich des Ascherbaches auf Höhe des Puchheimer Gymnasiums. Es grenzt im Norden an den zum Aufnahmezeitpunkt kaum wasserführenden Ascherbach (Bach selbst kein Biotop). Im Osten stellen Einzelhausbebauungen, im Süden eine Straße die Grenzen dar. Im Bereich der Nordgrenze wurde der feuchtgebüschartige Ascherbachsaum mit dominierenden Purpurweiden miterfaßt.

Das gesamte Biotop ist mit Ausnahme des genannten Gebüschstreifens und ganz vereinzelter über die Gesamtfläche spärlich verteilter strauchartiger Büsche aus Faulbaum, Wildapfel, Wildbirne und Schneeball völlig gehölzfrei. Das Relief ist meist eben, z.T. mit einigen Senken und flachen Aufwölbungen versehen oder kann grob gebuckelt sein. Die Vegetationsstruktur ist in den Altgrasbrachen meist bultig, sonst rasig. Eine Nutzung als Mahd dürfte seit mehreren Jahrzehnten nicht mehr stattgefunden haben.

Bestandsbeschreibung Fauna:

Habitat für Heuschrecken, Libellen (nähe Ascherbach) und Schmetterlinge

Habitat, Tiergruppe:	B-Libellen	N-Geradflügler	S-Schmetterl.
Abb. Habitat:	B-Fortpflanzungs-, R-Rast/Aufenthalts-, N-Nahrungs-, U-Überwinterungs-, S-Sonstiges Habitat, X-Keine Angabe		
Wertbestimmende Merkmale	1. Ang.: Gesellschaftsschutz 3. Ang.: Landkreisedeuts. Flora 5. Ang.:	2. Ang.: Hohe Artenvielfalt 4. Ang.: Inselbiotop 6. Ang.:	
Seitenheit	1. Ang.: Anthropogen verdrängt		
Schutzstatus	1. Ang.: Kein Schutzstatus 3. Ang.:	2. Ang.: 4. Ang.:	
Vorschlag	1. Ang.: LB-Vorschlag 3. Ang.:	2. Ang.: 4. Ang.:	

Begründung für den Schutzvorschlag bzw. Änderung der Schutzgebietsfläche:
 Artenreicher (139 Pflanzenarten) intakter Streuwiesen- und Halbtrockenrasen-Rest mit mit seltenen und RL-Arten als Biotopinsel in intensiv genutzter Landschaft.
 LB- VORSCHLAG

Fläche nach BayNatSchG	: Teilfläche nach 6dl	
Fläche nach NatEG	1. Ang.: Ungenutztes Gelände: Verbot Abbrand 3. Ang.: Gebüsch: Verbot Beseitigung	2. Ang.: Wiese, Hang: Verbot Abbrand 4. Ang.:
Rechtl./Planer. Festlegungen	2. Ang.:	1. Ang.: nicht vorhanden 3. Ang.:
Standort 1.: Niedermoore	2.: 3.: 4.:	Neigung in Grad:
Exposition	1.: 2.: 3.: 4.:	
Geologie	: Moore und Anmoor	
Nutzung	1. Ang.: Sonst. Nutzg. (s. Text) 3. Ang.:	2. Ang.: Freizeit, Erholung 4. Ang.:
Angrenzende Nutzung	1. Ang.: Straße 3. Ang.: Golfplatz/ Sportplatz	2. Ang.: Einzelhausbebauung 4. Ang.:
Beeinträchtigung	1. Ang.: Sonst. Beeintr. (s. Text) 3. Ang.: Nutzungsauffassung	2. Ang.: Flä.-verlust /-teilung 4. Ang.: Verbuschg./Gehölzanfl.
Gefährdung	1. Ang.: Gefdg. vorhand. (s. Text)	2. Ang.:
Zweck der Pflege	1. Ang.: Gesellschaft/Artschutz 3. Ang.:	2. Ang.: 4. Ang.:
Art der Pflege	1. Ang.: Sonstige Pflege nötig (siehe Text) 3. Ang.:	2. Ang.: 4. Ang.:
Sicherungsmaßnahmen	1. Ang.: Sonstige Maßnahmen nötig (s. Text) 3. Ang.:	2. Ang.: 4. Ang.:
Änderungsgrund	1. Ang.:	2. Ang.:

Biotopkartierung Bayern Flachland Biotopbeschreibung zur Objektnr.: X7834- 42

Fortsetzung der Biotopbeschreibung:

Ein auf diesem Biotop geplanter Sportplatz (Auskunft Landratsamt FFB) würde aus naturschutzfachlicher Sicht ein unersetzlicher und unwiederbringlicher Verlust an hochwertiger Vegetation, nicht nur für die Gemeinde Puchheim, sondern für den gesamten Landkreis bedeuten. Es sei darauf hingewiesen, daß für diese verinselten Niedermoorrelikte keinerlei Ersatzflächen existieren oder adäquate Ausgleichsmaßnahmen möglich sind.

Spalte 1: 1-300 = lfd.Nr. der Arten; Spalte 2: XXX = Familie bei Fauna (z.B. LYC)
 Spalte 2: Y = Lebensform bei Flora: B = Baum S = Strauch G = Grasartig K = Krautartig
 Spalte nach Art: 1-4 = Status der RL Bayern; 5-8 = Fauna der RL-BRD ohne RL-Status in Bayern;
 B = Flora der RL-BRD ohne RL-Status in Bayern; R = Sammelart mit unterschiedl. RL-Status der Kleinarten.

Pflanzen oder Tierarten:	
1 B Obstgehölze	Unbestimmt
2 B Prunus padus	Traubenkirsche
3 S Berberis vulgaris	Berberitze, Sauerdorn
4 S Clematis vitalba	Gewöhnliche Waldrebe
5 S Euonymus europaeus	Gewöhnliches Pfaffenhütchen
6 S Frangula alnus	Faulbaum
7 S Ligustrum vulgare	Liguster
8 S Prunus spinosa	Schlehe
9 S Salix nigricans (S. myrsinifolia)	Schwarz-Weide
10 S Salix purpurea	Purpur-Weide
11 S Viburnum opulus	Gewöhnlicher Schneeball
12 S Ziergehölze sonstige	unbestimmt
13 K Achillea millefolium agg.	Artengruppe Wiesen-Schafgarbe
14 K Agrimonia eupatoria	Gewöhnlicher Odemnig
15 K Ajuga reptans	Kriechender Günsel
16 K Allium suaveolens	3 Wohlriechender Lauch
17 K Arabis hirsuta agg.	Artengruppe Rauhe Gänsekresse
18 K Artemisia vulgaris agg.	Artengruppe Gewöhnlicher Beifuß
19 K Bellis perennis	Gänseblüchen
20 K Bupthalamum salicifolium	Weidenblättriges Ochsenauge
21 K Campanula glomerata	Büschel-Glockenblume
22 K Campanula patula	Wiesen-Glockenblume
23 K Campanula rotundifolia agg.	Artengruppe Rundblättrige Glockenblume
24 K Cardamine pratensis agg.	Artengruppe Wiesen-Schaumkraut
25 K Carduus nutans	Nickende Distel
26 K Carum carvi	Wiesen-Kümmel
27 K Centaurea jacea	Wiesen-Flockenblume
28 K Cerastium arvense	Acker-Hornkraut
29 K Chelidonium majus	Schöllkraut
30 K Chrysanthemum vulgare	Rainfarn
31 K Cirsium arvense	Acker-Kratzdistel
32 K Cirsium oleraceum	Kohldistel
33 K Cirsium tuberosum	3 Knollige Kratzdistel
34 K Cirsium vulgare	Gewöhnliche Kratzdistel
35 K Colchicum autumnale	Herbstzeitlose
36 K Convolvulus arvensis	Acker-Winde
37 K Conyza canadensis	Kanadischer Katzenschweif
38 K Coronilla varia	Bunte Kronwicke
39 K Crepis biennis	Wiesen-Pippau
40 K Daucus carota	Wilde Gelbe Möhre
41 K Echinops vulgare	Natternkopf
42 K Epilobium hirsutum	Zottiges Weidenröschen
43 K Equisetum arvense	Acker-Schachtelhalm
44 K Erigeron annuus	Einjähriger Feinstrahl
45 K Eupatorium cannabinum	Wasserdost
46 K Euphorbia cyparissias	Zypressen-Wolfsmilch
47 K Filipendula ulmaria	Mädesüß
48 K Filipendula vulgaris	Knollige Spierstaude
49 K Fragaria vesca	Wald-Erdbeere
50 K Galeopsis speciosa	Bunter Hohlzahn
51 K Galium aparine agg.	Artengruppe Kletten-Labkraut
52 K Galium boreale	Nordisches Labkraut
53 K Galium mollugo agg.	Artengruppe Wiesen-Labkraut
54 K Galium palustre	Sumpf-Labkraut
55 K Galium verum	Echtes Labkraut

Biotopkartierung Bayern Flachland Biotopbeschreibung zur Objektnr.: **X7834- 42**

Bearbeiter: Büttner, Michael

Nr. d. Erstkartierung:

Änderungs-Nr.: 00

Datum: 20.07.93

Vorschlag für Biotoplöschung: Nein

Zustandsstufe:

—	:	:	:	—	Erosionsgefährdung:
—	*	:	:	—	Region : Oberland
—	:	:	:	—	Landkreis: Fürstenfeldbruck
—	:	:	:	—	Gemeinde : Puchheim
—	:	:	:	—	örtl.Lage: zwischen Puchheim-Bhf. und Gröbenzell
—	:	:	:	—	Naturraum: Münchener Ebene

Alpenplanzone:

Meereshöhe min in m:

Meereshöhe max in m:

Durchschnittl. Breite in m:

Einzelflächenanzahl: 001

Fläche in ha : 5,9

Hauptbestand : Flachmoor, Streuwiese

040 %

1.Nebenbestand: Ranken, Altgrasbestand

40 %

2.Nebenbestand: Kalkmagerrasen

10 %

3.Nebenbestand: Feuchtgebüsch

10 %

4.Nebenbestand:

% 5.Nebenbestand:

%

Biotopbeschreibung:

Biotopdaten sind vom LfU abgenommen !

Streuwiesenrest, Halbtrockenrasen und Altgrasbestände am Ascherbach

Das Biotop befindet sich südlich des Ascherbaches auf Höhe des Puchheimer Gymnasiums. Es grenzt im Norden an den zum Aufnahmezeitpunkt kaum wasserführenden Ascherbach (Bach selbst kein Biotop). Im Osten stellen Einzelhausbebauungen, im Süden eine Straße die Grenzen dar. Im Bereich der Nordgrenze wurde der feuchtgebüschreiche Ascherbachsaum mit dominierenden Purpurweiden miterfaßt.

Das gesamte Biotop ist mit Ausnahme des genannten Gebüschstreifens und ganz vereinzelter über die Gesamtfläche spärlich verteilter strauchartiger Büsche aus Faulbaum, Wildapfel, Wildbirne und Schneeball völlig gehölzfrei. Das Relief ist meist eben, z.T. mit einigen Senken und flachen Aufwölbungen versehen oder kann grob gebuckelt sein. Die Vegetationsstruktur ist in den Altgrasbrachen meist bultig, sonst

• • •

Zusammenfassend läßt sich für die Brachwiese am Ascherbach feststellen, daß der nordöstliche Teil und darüberhinaus kleinere Inseln über die gesamte Fläche zerstreut vorkommen, die zu den letzten und wertvollsten Niedermoorrelikten des westlichen Landkreises zählen. Gründe für den Wert der Fläche sind Pflanzenvorkommen von seltenen und/oder gefährdeten, stark gefährdeten Arten in ihren entsprechenden noch partiell intakten Pflanzengesellschaften (daher LB-Vorschlag, siehe auch Begründung). Obwohl die Bestände im Gegensatz zu dem westlich benachbarten flächigen Naturdenkmal Lochhauser Sandberg weniger attraktive Arten beinhalten, auch geologisch wohl nicht übereinstimmen (hier kein Almkalk), wird bei entsprechender Pflege (jährliche Herbstmahd bzw. Hochsommermahd mit Mähgutabfuhr) ein ähnlich hochwertiger Magerrasen-Standort gerade in den verbrachten "Nicht 6d (1)-Flächen" erreicht werden. Diese Mäharbeiten müssen unmittelbar einsetzen (Einsatzfeld Landschaftspflegeverband) und sollten als primäre Sofortmaßnahme zur Erhaltung des Bestandes verstanden werden. Darüberhinaus muß die Mahd jedes Jahr im Herbst wiederholt werden.

Spalte 1: 1-300 = lfd.Nr.der Arten; Spalte 2: XXX = Familie bei Fauna (z.B.LYC)

Spalte 2: Y = Lebensform bei Flora: B = Baum S = Strauch G = Grasartig K = Krautartig

Spalte nach Art: 1-4 = Status der RL Bayern; 5-8 = Fauna der RL-BRD ohne RL-Status in Bayern;

B = Flora der RL-BRD ohne RL-Status in Bayern; R = Sammelart mit unterschied. RL-Status der Kleinarten.

Pflanzen oder Tierarten:

1	B	Obstgehölze	Unbestimmt
2	B	Prunus padus	Traubenkirsche
3	S	Berberis vulgaris	Berberitze, Sauerdorn
4	S	Clematis vitalba	Gewöhnliche Waldrebe
5	S	Euonymus europaeus	Gewöhnliches Pfaffenhütchen
6	S	Frangula alnus	Faulbaum
7	S	Ligustrum vulgare	Liguster
8	S	Prunus spinosa	Schlehe
9	S	Salix nigricans (S.myrsinifolia)	Schwarz-Weide
10	S	Salix purpurea	Purpur-Weide
11	S	Viburnum opulus	Gewöhnlicher Schneeball
12	S	Ziergehölze sonstige	unbestimmt
13	K	Achillea millefolium agg.	Artengruppe Wiesen-Schafgarbe
14	K	Agrimonia eupatoria	Gewöhnlicher Odermennig
15	K	Ajuga reptans	Kriechender Günsel
16	K	Allium suaveolens	3 Wohlriechender Lauch
17	K	Arabis hirsuta agg.	Artengruppe Rauhe Gänsekresse
18	K	Artemisia vulgaris agg.	Artengruppe Gewöhnlicher Beifuß
19	K	Bellis perennis	Gänseblümchen



Wohlriechender Lauch, Duftlauch – *Allium suaveolens*



Weidenblättriger Alant – *Inula salicina*



Preußisches Laserkraut – *Laserpitium prutenicum*



Großer Wiesenknopf – *Sanguisorba officinalis*



Wiesen-Flockenblume – *Centaurea jacea*



Heil-Ziest – *Betonica officinalis*



Einfache Wiesenraute – *Thalictrum simplex*



Kugelige Teufelskralle – *Phyteuma orbiculare*



Drüsiges Springkraut – *Impatiens glandulifera*

Kanadische Goldrute – *Solidago canadensis*